

2560/AB XXII. GP

Eingelangt am 24.03.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit und Frauen

Anfragebeantwortung

MARIA RAUCH-KALLAT

**BUNDESMINISTERIN FÜR
GESUNDHEIT UND FRAUEN**

b m g f

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol
Parlament
1017 Wien

GZ: 11.001/16-I/A/3/2005

Wien, am 24. März 2004

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 2557/J der Abgeordneten Mag. Maier und GenossInnen wie
folgt:

Fragen 1 bis 14:

Das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen wurde aufgrund der Novelle zum Bundesministeriengesetz 1986, BGBl. I Nr. 76/2003 mit Wirksamkeit vom 1. Mai 2003 gegründet. Zum damaligen Zeitpunkt und im Jahre 2004 standen meinem Ressort keine geeigneten Planstellen für die Ausbildung von Lehrlingen zur Verfügung. Erst aufgrund der Offensive der Bundesregierung besteht nunmehr im Jahre 2005 die Möglichkeit der Lehrlingsausbildung in meinem Ressort.

Frage 15:

In meinem Ressort sind für das Jahr 2005 10 Ausbildungsplätze für Lehrlinge vorgesehen, wobei im Lehrberuf Verwaltungsassistent/Verwaltungsassistentin und im Lehrberuf EDV-Techniker/EDV-Technikerin ausgebildet werden wird.

Frage 16:

Es ist die Ausbildung von 10 Lehrlingen in Aussicht genommen.

Frage 17:

Die Lehrlingsplanstellen sind in Pkt. 3 Abs. 2b des Allgemeinen Teiles des Stellenplanes geregelt.

Frage 18:

Unter Gewährleistung der Einhaltung des budgetären Personalaufwandes und unter Berücksichtigung der für die Ausbildung notwendigen Kapazitäten meiner Bediensteten beabsichtige ich 10 Ausbildungsplätze zu schaffen.

Fragen 19 und 20:

Die Möglichkeit der Lehrlingsausbildung wurde der Öffentlichkeit noch nicht bekannt gemacht.

Frage 21:

Ich beabsichtige den Beginn der Lehrlingsausbildung mit dem Termin der heurigen PflichtschulabgängerInnen zu koordinieren.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Rauch-Kallat
Bundesministerin